



Fahrt in den Frühling zur Chicoree-Farm am Otzberg

1 Satz mit "X", es war wohl nix am Samstag, 23. April 2016, bezüglich unserer traditionellen „Fahrt in den Frühling“!!! 🙄 Sehr, sehr schade, denn Tourenleiter Horst Becker hatte folgendermaßen organisiert: Es sollte zunächst mit „Beipack“ Fahrrad und mittels Gruppenticket per S-Bahn nach Rödermark gehen. Von dort aus war unter Berücksichtigung der durch die Winterpause ungeübten Radlersitzflächen eine nur knapp 25 km-Radtour geplant. Durch frühlingshafte Natur, durch Feld und Flur zur Chicoree-Farm der Gebr. Storck am Otzberg <http://www.neuwiesenhof.de/> sollte die Tour führen.



Um die Mittagszeit ankommend, sollte den hungrigen RadlerInnen ein 5-gängiges Chicoree-Menü aus täglich frisch geernteter und direkt zubereiteter Ware offeriert werden. Danach war eine Führung durch das „Anbaugebiet“ inklusive einer kleinen Geschmacksexpedition vorgesehen - ein Erlebnis der besonderen Art.



1 Satz mit "X", es war wohl nix, ...



... denn der Wettergott war keineswegs wohlgesinnt für ein solches SKG-Vorhaben. An diesem Tag regnete es seit dem frühen Morgen beständig aus eintönig tiefem Grau, milde Temperaturen gab es ebenfalls nicht! Diese Tatsache ließ auch die SKG-Familie Haub zurückschrecken, zumal die Wetterlage verständlicherweise keinerlei Motivation für ihre Kids Liam (9) und Lara (12) bedeutete. Insbesondere deswegen nicht, weil sie üblicherweise ihren Schulweg bei Wind und Wetter per Rad zurücklegen. Dennoch ließen sich neben dem Tourenleiter die Radlfans Elke mit Wolfgang und auch Dieter aus Sossenheim nicht davon abhalten, bei dieser Unwirtlichkeit sogar aus einiger Entfernung zum Ausgangspunkt Frankfurt-Hauptbahnhof anzuradeln. Chapeau!

Blicke zum Himmel und die Wetterprognose ließen den gemeinsamen Entschluß reifen, bei diesem *Schietwetter* fahren wir nicht! Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben – vielleicht klappt´s in der nächsten Saison!

In der Hoffnung, daß die folgenden SKG-Radwandertouren 2016 unter einem besseren Wetterstern stehen werden sagt allen Willigen ein kräftiges „Danke vielmals“



Radwanderwartin Inge Arrrich